



v.l.: geschäftsführende Vorständin Regina Schneider, Landrat Ingo Brohl, Beraterin Daniela Behnke, Vorstandsvorsitzende Dagmar Schäfer-Petry

28.02.2025 Landrat Ingo Brohl mit dem Team von donum vitae Moers

Am Freitag, den 28.02.2025, war Landrat Ingo Brohl zu Gast in der Beratungsstelle von *donum vitae Unterer Niederrhein* und informierte sich über deren Arbeit.

Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte in der Franz- Haniel-Str. 83 in Moers bietet seit mehr als 20 Jahren auf der Grundlage des Schwangerschaftskonfliktgesetzes ergebnisoffene Beratung und Unterstützung in den Themenfeldern von Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch, Partnerschaft und Sexualität sowie Präventionsmaßnahmen in Bildungseinrichtungen an. Landrat Ingo Brohl nutzte das Gespräch mit den Mitgliedern des Vereinsvorstandes von *donum vitae Unterer Niederrhein*, den geschäftsführenden Vorständinnen Dagmar Schäfer-Petry und Regina Schneider, über die Arbeitsweise und die Verbindung von *donum vitae* mit dem Kreis Wesel in Austausch zu kommen. Dabei gab er hilfreiche Hinweise auf eine weitere Vernetzung mit anderen, auch präventiv arbeitenden, Einrichtungen des Kreises sowie der Kreispolizeibehörde.

Frau Behnke als Beraterin berichtete von ihren Erfahrungen in der Beratungstätigkeit. Dabei erzählte sie von sehr bewegenden Situationen, in denen Frauen und Eltern durch Schwangerschaft, Geburt und auch Tod eines Kindes in eine große Lebenskrise geraten. Dann sei eine offene, freundliche und unterstützende Beratung notwendig, in der Lebensumstände, Möglichkeiten, Schwierigkeiten besprochen werden können und Hilfen ermöglicht werden. Ziel jeder Beratung

ist es, die Frauen so zu unterstützen, dass sie ihre Entscheidungen eigenverantwortlich treffen können.

Der Kreis Wesel bietet seit zwei Jahren den Beratungsstellen an, über den Verhütungsmittelfond für Frauen Gelder beantragen zu können, um ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden. Frau Behnke bestätigte Landrat Ingo Brohl die hohe Nützlichkeit dieses Angebotes.

Der gemeinnützige Verein *donum vitae* finanziert die Beratungsstelle in Moers und die in Kleve aus Vereinsbeiträgen, mit Zuwendungen des Landschaftsverbandes Rheinland, der Kreise Wesel und Kleve und mit Spenden. Alle Vorstandsmitglieder arbeiten natürlich ehrenamtlich.

Der Besuch von Landrat Ingo Brohl zeigte allen Gesprächsteilnehmenden die Bedeutung sowohl der Wahrnehmung von Einzelschicksalen als auch der Notwendigkeit von Vernetzung ehrenamtlichen Engagements und verantwortlichem politischen Handeln.